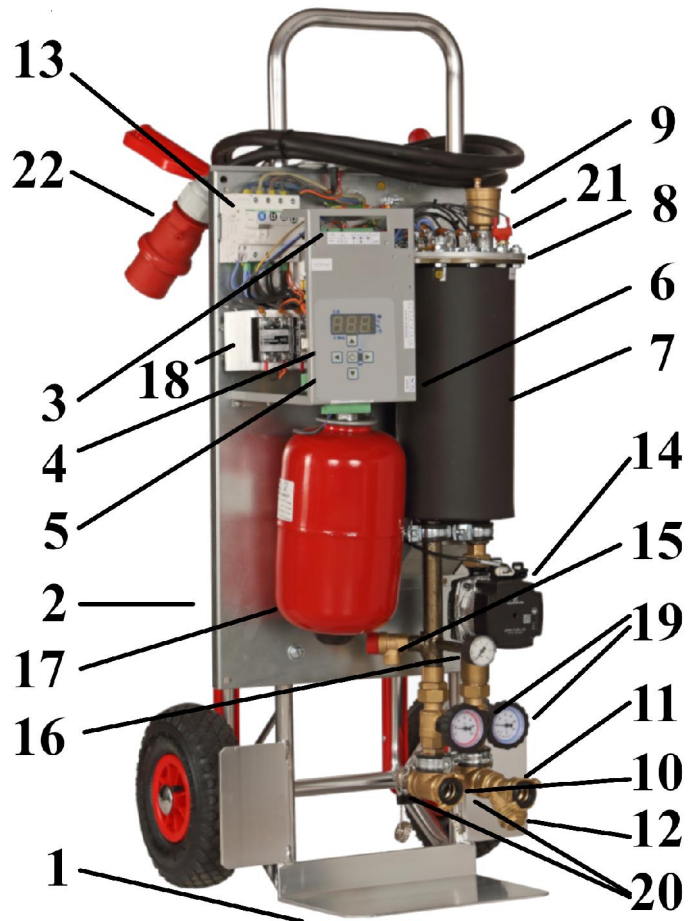


AUSMASS UND KOMPONENTEN DER ELEKTRISCHEN HEIZZENTRALE

(für mehr Information bitte besuchen Sie unsere Seite www.heizzentralen24.de)

1. Sackkarre aus Aluminium
 2. Montage Platte
 3. Montage Anschluss für die Steuerung
 4. LED Anzeige
 5. Steuerpanel
 6. Anschluss für Raumthermostat
 7. Tankmantel
 8. Heizaggregat
 9. Automatischer Luftabscheider
 10. Vorlauf $\frac{3}{4}$ "
 11. Rücklauf $\frac{3}{4}$ "
 12. Siebfilter
 13. Elektroschalter
 14. Hocheffizienzpumpe
 15. Sicherheitsventil 3 bar
 16. Manometer 4 bar
 17. Ausdehnungsgefäß*
 18. Industrielle SSR Relais
 19. Thermometer
 20. Wasserzulaufventilen
 21. Thermische Absicherung
 22. Elektroanschlussleitung mit Stecker *
- * nicht bei AsMB FMX Stark Pro



ANWENDUNG

Die elektrische mobile Heizzentrale wird vor allem für folgende Zwecke eingesetzt:

- Estrichtrocknung und Estrichaufheizen;
- Notheizung;
- Bauheizung und Bautrocknung;
- Heizung in Biogasanlagen;
- Wärmequelle bei Industrie / Produktionslinien;
- Labor und wissenschaftliche Anwendungen;
- sonstige Anwendungen.

HYDRAULISCHE MONTAGE

Bevor Montage machen Sie sich bitte mit dem elektrischen und hydraulischen Diagramm bekannt, sowie mit allen technischen Dateien).

Die elektrische Heizzentrale soll man an die Installation mit $\frac{3}{4}$ ", 1" oder 1 $\frac{1}{4}$ " Verbindung anschließen (das hängt von dem Model ab) gemäß Wasserdurchflussrichtung (bitte beachten Sie die entsprechende Pfeilen im Heizkessel). Die meisten Modelle sind mit GEKA Schnellkupplung ausgestattet, was den Anschluss deutlich leichter macht. Die Verbindung soll gemäß PN-91/B-02413 (offene Leitung), PN-91/B-02414 (geschlossene Leitung) oder gemäß entsprechenden gültigen Ländervorschriften gemacht werden. Vor der Installation der Heizzentrale muss die Leitung gründlich gespült werden.

ELEKTRISCHE MONTAGE

Für die Installation dieses Gerätes wird ein 400 V Starkstromanschluss (3-Phasen-Wechselstromanschluss) benötigt. Für eine Erstzulassung ist die Zustimmung des jeweiligen Netzbetreibers einzuholen. Die Installation darf nur durch den jeweiligen Netzbetreiber oder durch ein in das Installateurverzeichnis des Netzbetreibers eingetragenes Installationsunternehmen vorgenommen werden. Elektrische Montage muss nach Ländervorschriften und von dem qualifizierten Elektriker gemacht werden. Die Heizzentralen können mit 3-Phasen-Strom betrieben werden (400V 3N~50Hz). Der Strom wird an Terminal verbunden, entsprechend zur Beschriftung L1 L2 L3 N. Die „Erde“ muss an Schrauben an Gehäuse verbunden sein. Die Tabelle mit technischen Dateien gibt entsprechende Informationen zur Leitungsquerschnitt, notwendigen Absicherung und möglichen Heizfläche bei Haupt- und Zusatzheizungsnutzen. Der Heizkessel muss an der ständigen Stromquelle via Einrichtung verbunden sein, welche Abschaltung des Heizkessels von der Wärmequellen an allen Enden ermöglicht. Der Abstand zwischen Befestigungen soll mindestens 3 mm betrachten. Wenn die Heizzentrale mit dem entsprechenden Stecker ausgestattet ist, verbindet man diesen mit der Stromquelle. Energieeffizienzklasse D (Spektrum A+++ - D).

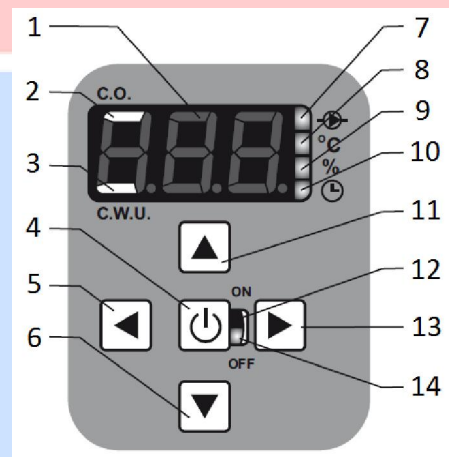
INBETRIEBNAHME DER HEIZZENTRALE

Bei Inbetriebnahme der mobilen Heizzentralen soll man besonders auf folgende Reihenfolge aufpassen:

1. Die Zentrale richtig an den Heizkreis und Wasserzulauf anschließen.
2. Bis 1,5 Bar mit dem Wasser füllen.
3. An Strom anschließen (den Stecker mit der Stromquelle verbinden).
4. ON/OFF Taste drücken (ca. 5 Sekunden gedrückt halten) – der Entlüftungsprozess wird aktiviert und 300 Sek. dauern. Dabei bitte die kleine Schraube am Entlüfter Bisschen öffnen.
5. Oben am Gehäuse (in der Nähe vom Luftabscheider) befindet sich der On/OFF Schalter – sobald der Entlüftungsprozess beendet ist, kann man den Schalter in die ON Position umstellen.
6. Die Heizzentrale ist arbeitsbereit.

LED Anzeige signalisiert Systemstatus und Funktionen

1. LED Anzeige
2. ZH Funktionsdiode (AsD)
3. BW Funktionsdiode (AsD)
4. OK/ON/OFF Druckknopf
5. LINKS – Änderung Druckknopf
6. UNTEN – Wert verringern
8. Diode – °C
9. Diode – Leistungsstufe
10. Diode – Arbeitszeit
11. OBEN – Wert erhöhen
12. ON grüne Diode
13. RECHTS – Änderung Druckknopf
14. OFF rote Diode



Heizkessel Leistung	Leistungsstufe (%)	Leistungsänderung	Strom 230/400V	Absicherung (A)	Leitung Querschnitt (mm ²)	Geheizte Fläche A (m ²)*	Geheizte Fläche B (m ²)**
4 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 20	3 x 2,5	~ 50	~ 70
4 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 6	5 x 1,5	~ 50	~ 70
6 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 32	3 x 4,0	~ 70	~ 100
6 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 10	5 x 2,5	~ 70	~ 100
9 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 40	3 x 10,0	~ 110	~ 150
9 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 16	5 x 2,5	~ 110	~ 150
12 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	1 Phase	1 x 63	3 x 10,0	~ 150	~ 210
12 kW	100 – 67 – 33	um 1/3	3 Phasen	3 x 20	5 x 4,0	~ 150	~ 210
15 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	1 Phase	1 x 80	3 x 10,0	~ 180	~ 250
15 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 25	5 x 4,0	~ 180	~ 250
18 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 32	5 x 6,0	~ 220	~ 310
21 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 40	5 x 6,0	~ 260	~ 360
24 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 40	5 x 10,0	~ 300	~ 400
27 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 50	5 x 16,0	~ 220 - 380	
30 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 50	5 x 16,0	~ 240 - 400	
33 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 50	5 x 16,0	~ 260 - 450	
36 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 63	5 x 16,0	~ 280 - 480	
39 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 290 - 500	
42 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 300 - 520	

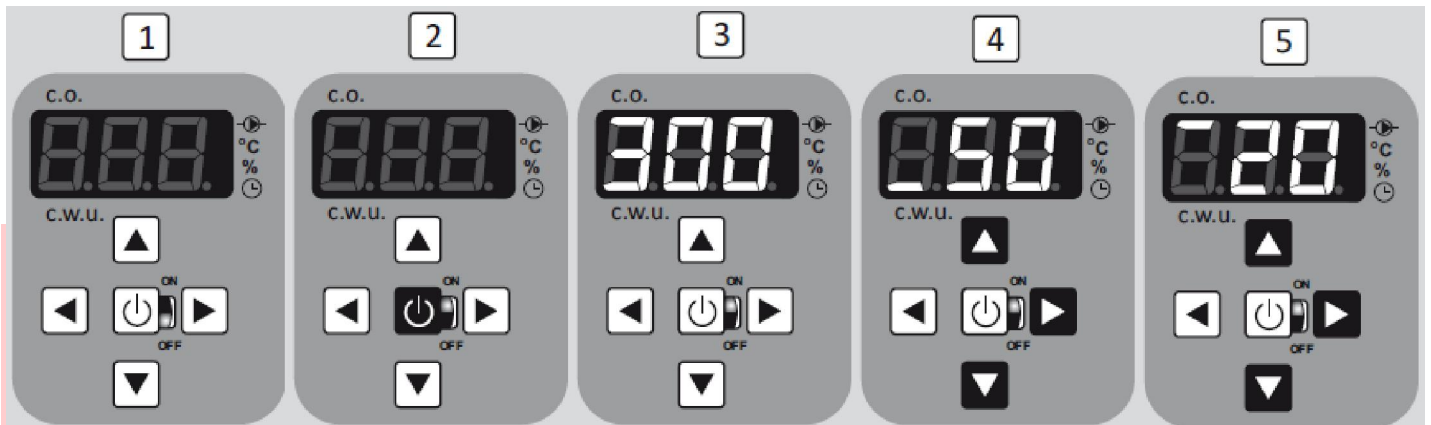
45 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 320 - 570	
48 kW	100 – 67 – 33	um 1/6	3 Phasen	3 x 80	5 x 25,0	~ 340 - 600	

* Geheizte Fläche A – Heizzentrale als Haupteinheit

** Geheizte Fläche B – Heizzentrale als Alternativeinheit

Der genaue Leitungsquerschnitt muss durch einen qualifizierten Elektriker, basierend auf der Analyse von lokalen Bedingungen, angepasst werden.

EINSTELLUNGEN



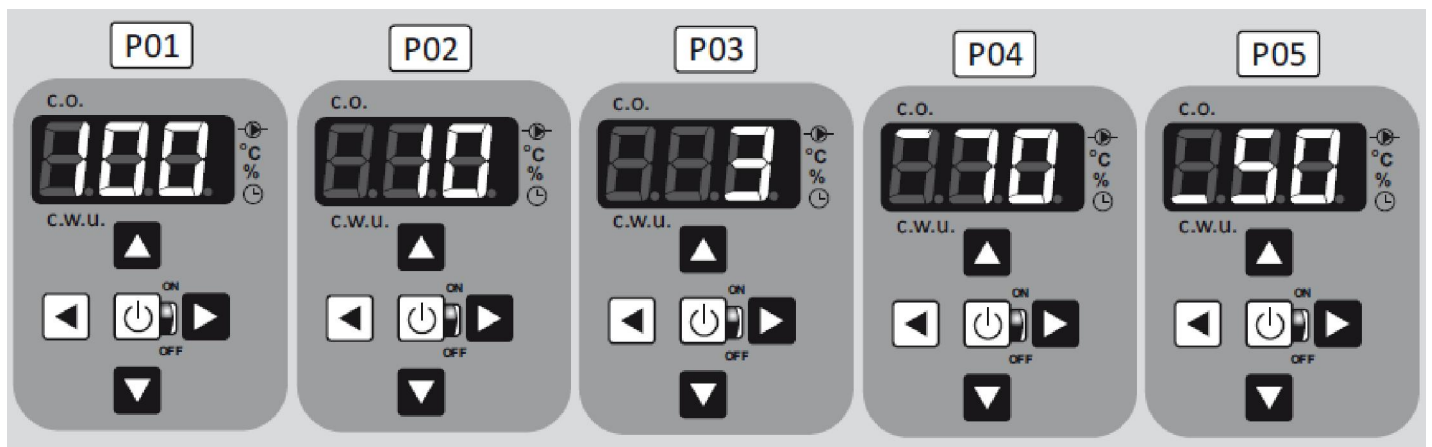
Bitte sichern Sie sich, dass der Heizkessel so an Strom verbunden ist, wie im Abschnitt „ELEKTRISCHE MONTAGE“ angegeben.

1. Rote Diode ist ON, Heizung ist OFF und der Heizkessel im Bereitmodus.

2. Bitte drücken und halten EIN/AUS Druckknopf für 5 Sekunden, grüne Diode angezeigt.

3. LED Anzeige zeigt 300 und beginnt Countdown. Dieser Prozess kann nicht übersprungen werden – während des Prozesses arbeitet nur die Heizungspumpe, Heizung bleibt inaktiv. 300 Sekunden soll für die Heizkessels- und Installationsentlüftung reichen. Wenn nicht – bitte den Heizkessel ausschalten und einschalten um den Prozess zu wiederholen.

4. LED Anzeige zeigt Nummer 20 – das ist die laufende eingestellte Temperatur in der Zentralheizung CH (obere Linie an der Anzeige zu sehen). ein Mal drücken – Temperaturanzeige fängt an zu blinken, erhöht die gewünschte Temperatur, vermindert die gewünschte Temperatur, bestätigt die gewünschte Temperatur, geht zur P01 Funktion.



P01 – Leistung des Heizkessels – manuelle Einstellung

⏻ zeigt aktuelle Leistungseinstellung, ▲ erhöht die Leistung (67%, 100%), ▼ vermindert die Leistung (67%, 33%), ⏻ bestätigt die Einstellung (100% ist empfohlen), ▶ geht zur P02 Funktion.

P02 – Einstellung der Pumpenarbeitszeit

⏻ zeigt aktuelle Pumpenarbeitszeit, ▲ erhöht die Arbeitszeit, ▼ vermindert die Arbeitszeit, ⏻ bestätigt die Einstellung (10 ist empfohlen), ON Parameter auf der Anzeige stellt die Dauerarbeitsmodus der Pumpe ein, unabhängig von Status der Heizung, ▶ geht zur P03 Funktion.

P03 – PID Regler

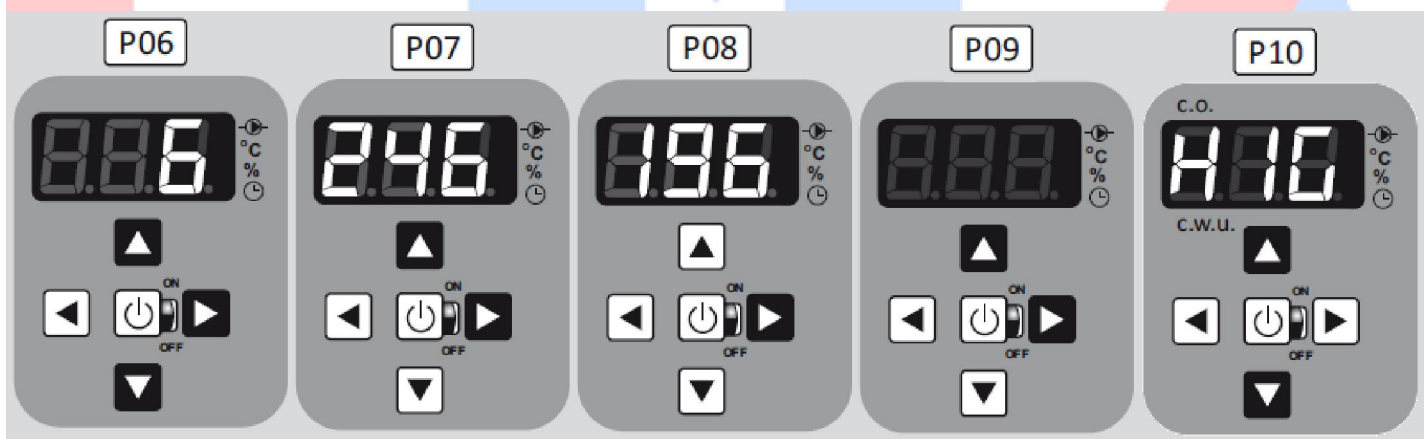
⏻ zeigt aktuelle PID Einstellung, ▲ erhöht Koeffizient ▼ vermindert Koeffizient, ⏻ bestätigt die Einstellung (3 ist empfohlen), ▶ geht zur P04 Funktion. *Achtung: wenn es dauert zu lange bis der Heizkessel die gewünschte Temperatur erreicht, man soll Koeffizient auf 4 o. 5 einstellen, wenn zu schnell – 1 o.2.*

P04 – Maximale Betriebstemperatur des Heizkessels – CH Zentralheizung

⏻ zeigt die Temperatureinstellung des Heizkessels, ▲ erhöht die Temperatur bis 70°C, ▼ vermindert Temperatur, ⏻ bestätigt die Einstellung, ▶ geht zur P05 Funktion.

P05 – Maximale Betriebstemperatur des Heizkessels – HUW Brauchwasserboiler Modell

⏻ zeigt die Temperatureinstellung des Heizkessels, ▲ erhöht die Temperatur bis 65°C, ▼ vermindert Temperatur bis 5°C, ⏻ bestätigt die Einstellung (50 ist empfohlen), ▶ geht zur P06 Funktion.



P06 – Hysterese des Heizkesselbetriebs

⏻ zeigt aktuelle Hystereseeinstellung, ▲ erhöht Wert 2-6°C ▼ vermindert Wert 5-1°C, ⏻ bestätigt die Einstellung (6 ist empfohlen), ▶ geht zur P07 Funktion. *Achtung: 1-2-3°C Einstellung ist möglich bei maximaler Temperatur 40°C; 4-5-6°C Einstellung ist möglich bei Temperatur zwischen 50 und 90°C.*

P07 – Energieverbrauch in kWh (für die laufende Zeit bis 24 Stunden, nach 24 St. der Zähler stoppt)

⏻ zeigt das Verbrauchsniveau in kWh, ▲ den Zähler zurücksetzen, kWh Verbrauchsniveau ist jede Sekunde aktualisiert, ▶ geht zur P08 Funktion.

P08 – Energieverbrauch in kWh in den letzten 24 Stunden

LED Anzeige zeigt den Energieverbrauch in kWh für die letzten 24 Stunden mit der Aktualisierung alle 20 Minuten, ▶ geht zur P09 Funktion.

P09 – Werkseinstellungen des Heizkessels

⏻ zeigt den gewählten Parameter, ▲ Werkeinstellungen zurücksetzen:

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1 – Leistung 100%, | 4 – CH Zentralheizung-Temperatur 70°C, |
| 2 – Arbeitszeit der Pumpe 10min., | 5 – Hysterese 6°C, |
| 3 – PID 3, | 6 – HUW Brauchwasser Modell Temperatur 50°C, |

▶ geht zur P10 Funktion.

Achtung: durch Selektion von P09 Funktion geht der Heizkessel den Entlüftungsmodus ein – bitte warten Sie 300 Sekunden für die richtige Heizkesselbedienung.

P10 – Hygienisierung (beim Modell mit der Brauchwasserfunktion)

⏻ HIG Zeichen wird angezeigt, ▲ Prozess beginnen, ▼ Prozess beenden. *Achtung: Hygienisierungsfunktion erhöht die Brauchwassertemperatur HUW bis 70°C für eine Stunde. Funktion ist durch blinkende untere Linie signalisiert.*

Man darf nicht die Außengehäuse öffnen, wenn die mobile Heizzentrale eingeschaltet ist.

Soll der Heizkessel durch einen Fehler bei fehlendem Wasser im Betrieb sein, man soll bis er abkühlt warten, mit Wasser füllen und wieder einschalten. Auf keinem Fall darf man den heißen o. warmen Heizkessel mit dem kalten Wasser einfüllen!

Sobald Wasser in CH erwärmt wird, soll die Installation entlüftet werden (man soll speziell Acht auf Entlüftung von der Pumpe und der Heizzentrale geben).

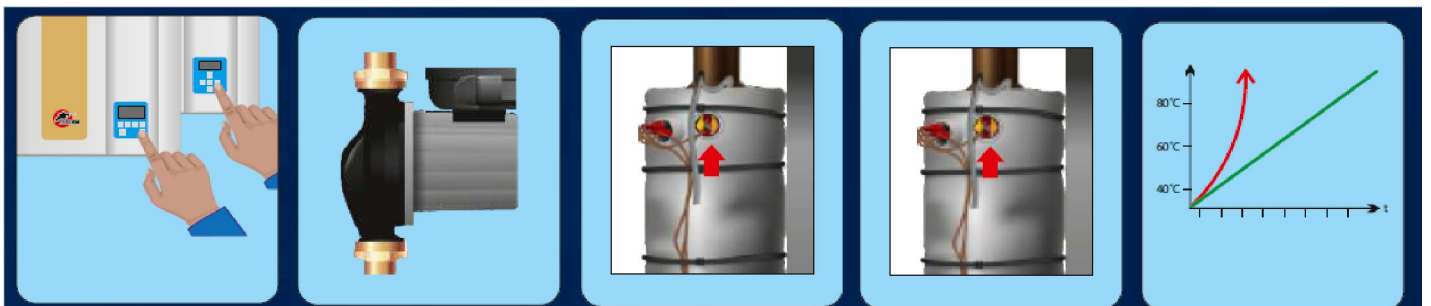
Stufenlose Temperatureinstellung

Automatische Pumpeneinschalten über 70°C

Automatisches Ausschalten OFF über 90°C

Automatisches Ausschalten OFF (Manueller Knopf) über 110°C

Unerwartet schnelle Temperatur-Steigerung verursacht automatisches Ausschalten des Heizkessels.



TROUBLESHOOTING / FEHLERBEHEBUNG

Symptome	Ursachen	Aktion
1. Keine Diode zu sehen nach Verbindung an die Stromquelle	Kein Strom Thermische Absicherung (100°C) wurde aktiviert	Hauptsicherung der Stromversorgung prüfen Verkabelung und Status prüfen
	Automatisches thermisches Ausschalten aktiviert Beschädigung der Steuerleitung	Warten auf Abkühlung und prüfen nach Ursache der Überhitzung: - Druck in ZH Installation prüfen (Entlüftung) - ZH System und Pumpe entlüften - Pumpenarbeit prüfen - ZH Filter reinigen (wenn vorhanden) - Prüfen ob die Heizkörperventilen geöffnet sind - Leistung der Heizkörper prüfen - Leistung des Heizkessels reduzieren
2. Externer Fehlerstromschutzschalter aktiviert	Absicherung der Heizkessel elektronik aktiviert	Abwarten bis Temperatur fällt und thermischen Ausschalter 100°C aktivieren
3. Schnelle Temperatursteigerung während Einschalten (auf der Anzeige)	Fehlende Zirkulation in CH System Heizkesselleistung zu hoch für die Heizkörper	
4. Dioden zu sehen, Pumpe beendet Entlüftungsprozess, aber nach 300 Sekunden Heizungsmodus startet nicht	Anschlüsse vom Raumthermostat beschädigt oder offene Brücke	Raumthermostat-Terminal einstellen (Brücke)
	Raumthermostat beschädigt oder seine Verdrahtung	Raumthermostat-Akku prüfen Raumthermostat-Verdrahtung prüfen (Kurzschluss) Verbindung zwischen Heizkessel und Raumthermostat prüfen
	Die gewünschte Raumtemperatur ist erreicht	Warten bis Raumtemperatur senkt (Prüfung)
5. LED Anzeige zeigt: E01 – Sensorfehler – Kurzschluss (unzureichender Widerstand, z.B. Schaden an Sensordraht) E02 – Sensorfehler – übersteigender Widerstand (Sensor nicht angeschlossen, Verdrahtungsschaden, Klemmen nicht richtig mit der Leiste verbunden – lose)	Die Temperatur kann man nicht messen, der Sensor ist beschädigt	Prüfen ob der Sensordraht korrekt an der Anschlussleiste verbunden ist Thermistor ersetzen wenn notwendig Prüfen ob es keine mechanischen Defekten an Verdrahtung gibt
6. LED Anzeige zeigt: E03 – kein Raumthermostat installiert E04 – zu schnelle Temperatursteigerung	Kein Raumthermostat angeschlossen – ständige Arbeit für 96 Stunden	Standardmäßig die Brücke ist an Thermostat-Anschlussleiste gemacht – diese ist mit einem passenden Raumthermostat zu ersetzen. Der Heizkessel ist bereit um mit üblichen spannungslosen Thermostaten zusammen zu arbeiten.
7. LED Anzeige zeigt: E04 – zu schnelle Temperatursteigerung	Bitte sehen Sie Punkt 3 oben	Bitte sehen Sie Punkt 3 oben
8. Sobald der Hauptschalter ist aktiviert, Diode ist zu sehen aber die Druckknöpfe lassen sich nicht bedienen.	Die elektronische Platine hat sich getrennt (es ist eine Lücke entstanden)	Befestigungsmuttern anziehen (unterer Teil)
9. Hauptsicherung des Heizkessels aktiviert	Unzureichende Absicherung in A	Absicherung mit einer erforderlichen ersetzen Einige Heizpatronen abschalten
	Möglicher Kurzschluss der Heizelementen	Beschädigte Heizpatrone lokalisieren und abschalten, ersetzen wenn die Leistung zu niedrig ist

Garantiebedingungen:

Für das angebotene Produkt besteht eine Herstellergarantie (weitere Informationen und Hinweise zur Garantie siehe unten!)

Garantiebedingungen:

Der Hersteller (Elterm M.M. Kaszuba Sp. J.) gewährt 12 Monate Garantie auf die mit dem Garantieverprechen beworbene Ware – mobile elektrische Heizzentrale. Die Frist für die Berechnung der Garantiedauer beginnt mit Rechnungsdatum. Die Garantieleistung des Herstellers erstreckt sich räumlich auf das Land der Bundesrepublik Deutschland. Treten während dieses Zeitraums Material- oder Herstellungsfehler auf, gewährt der Hersteller als Garantiegeber im Rahmen der Garantie eine der folgenden Leistungen nach seiner Wahl:

- kostenfreie Reparatur der Ware / kostenlose Verfügbarkeit von Ersatzteilen oder
- kostenfreier Austausch der Ware gegen einen gleichwertigen Artikel, (ggf. auch ein Nachfolgemodell, sofern die ursprüngliche Ware nicht mehr verfügbar ist).

Bitte wenden Sie sich im Garantiefall in erster Linie an Ihrem lokalen Distributor. Sie können sich auch direkt an den Garantiegeber wenden:

Elterm M.M Kaszuba Sp. J
Przemyslowa 5
86-200 Chelmno
Polen

Email: biuro@elterm.pl

Tel.: +48 56 686 93 05 (intern. 21)

Garantieansprüche sind ausgeschlossen bei Schäden an der Ware durch:

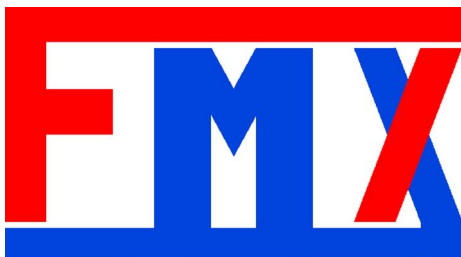
- missbräuchliche oder unsachgemäße Behandlung;
- Umwelteinflüsse (Feuchtigkeit, Hitze, Überspannung, Staub etc.);
- Nichtbeachtung etwaiger Sicherheitsvorkehrungen;
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung;
- Gewaltanwendung (z. B. Schlag, Stoß, Fall);
- eigenmächtige Reparaturversuche oder Umbau;
- normaler Verschleiß.

Eine Inanspruchnahme der Garantieleistung setzt voraus, dass dem Garantiegeber die Prüfung des Garantiefalls durch Einschicken der Ware ermöglicht wird. Hierbei ist darauf zu achten, dass Beschädigungen auf dem Transportweg durch eine entsprechende Verpackung vermieden werden.

Für die Beantragung der Garantieleistung müssen Sie dem Garantiegeber auf Verlangen einen Kaufnachweis zur Verfügung stellen (z.B. durch Beilegen einer Kopie der Originalrechnung der eingesandten Ware). Wir bitten um Verständnis, dass der Hersteller ohne Zurverfügungstellung eines Kaufnachweises die Garantieleistung ablehnen kann, da der Nachweis der Berechnung der Garantiefrist dient. Des Weiteren müssen Sie Namen und Anschrift des Verkäufers mitteilen, sofern sich diese Daten nicht aus dem übermittelten Kaufnachweis ergeben sollte bzw. die dortigen Daten nicht mehr aktuell sind. Sofern es sich um einen berechtigten Garantieanspruch handelt, erfolgt die Garantieabwicklung für Sie frachtfrei. Eventuell von Ihnen verauslagte Versandkosten werden durch den Garantiegeber erstattet.

Hinweis:

Ihre gesetzlichen Rechte bei Mängeln werden durch dieses Garantieverprechen nicht eingeschränkt und können von Ihnen unentgeltlich in Anspruch genommen werden. Etwaig bestehende gesetzliche Gewährleistungsrechte uns gegenüber bleiben von diesem Garantieverprechen also unberührt.



FMX Foreign Market Exchange

Christoph Mackowiak

Kirchstraße 19 A, D-67294 Rittersheim

Tel.: +49 (0) 1573 00 20 940, Email: info@fmx24.de

www.fmx24.de